

5. Risikostratifizierung von Patienten nach Myocardinfarkt

Bei Patienten mit Zustand nach Myocardinfarkt besteht bei einer reduzierten Herzfrequenzvariabilität ein erhöhtes Risiko für den plötzlichen Herztod (sudden death).

Mit **clue medical** ist es einfach möglich, alle Patienten nach Myocardinfarkt auf mobiler Basis zu untersuchen und einer Risikostratifizierung zuzuführen.

Bei den in den nachfolgenden Wochen durchgeführten Messungen mit **clue medical** vom Patienten zuhause fanden sich mehrfach deutlich reduzierte Werte in der Herzfrequenzvariabilität sowie eine leicht erhöhte Ruhefrequenz von etwas über 80/min. Die reduzierte Herzfrequenzvariabilität konnte auch in einem 24 Stunden EKG bestätigt werden.

Der Patient wurde schließlich einer programmierten Ventrikelstimulation unterzogen. Bei dieser Untersuchung konnte eine anhaltende ventrikuläre Tachycardie induziert werden.

Dem Patienten wurde eine Defibrillatorimplantation empfohlen und diese dann auch durchgeführt.

Der Einsatz von clue medical

clue medical kann bei Patienten, die einen Herzinfarkt erlitten hatten, zur Verlaufsbeobachtung eingesetzt werden. Besonderes Augenmerk ist dabei auf eine geänderte bzw. verminderte Herzfrequenzvariabilität zu legen, die in zahlreichen Publikationen als Risikomarker für einen plötzlichen Herztod beschrieben ist.

Der 58-jährige Patient T. I. erlitt im Jänner 2008 einen Herzinfarkt. Nach Coronarintervention war der Patient beschwerdefrei.

Es fand sich eine mittelgradig reduzierte Linksventrikelfunktion.

Literatur

Noninvasive Risk Stratification for Sudden Death: Signal-Averaged Electrocardiography, Nonsustained Ventricular Tachycardia, Heart Rate Variability, Baroreflex Sensitivity, and QRS Duration, Kenneth M. Stein *Progress in Cardiovascular Diseases* Volume 51, Issue 2, September-October 2008, Pages 106-117

Heart rate variability in myocardial infarction and heart failure

Nipon Chattipakorn, Tanat Incharoen, Natnicha Kanlop, Siriporn Chattipakorn, *International Journal of Cardiology* 120 (2007) 289-296

Heart Rate Variability KENNETH C. BILCHICK, M.D. and RONALD D. BERGER, M.D., PH.D. *J Cardiovasc Electrocardiol*, Vol. 17, pp. 691-694, June 2006

